

2. PUNKTSPIEL

SV Treptow – 1FC Schöneberg

3-2 (1-1)

Tore: Sayer 2

Mit einer absoluten Notelf, die nur durch die Hilfe unserer DRITTEN zustande kam, ging es nach Treptow. So mussten wir unter anderem unseren Etatmäßigen Stürmer Engin ins Tor stellen und die Mannschaft so aufstellen, wie es nur irgendwie ging. Wieso, weshalb und warum wir am Ende nur 12 Spieler (mit Gogo eine dritte Hilfe von der Zweiten) ist mal dahingestellt. Macht aber keinen Spaß!

Engin, der sich in der Uhrzeit verguckte kam nur kurz vor dem Spiel erst an und wurde zunächst mal durch die Tatsache „geschockt“, dass er das Tor hüten muss. Das Spiel begann und beide Teams ließen es zunächst langsam angehen. In den ersten 20 Minuten konnten kaum nennenswerte Chancen verzeichnet werden. Bis dato hielt die Defensive geschickt den Ball von unserem Tor fern und agierte nach anfänglicher Findungsphase sehr souverän und sicher. Im Mittelfeld wurde geackert und gelaufen ohne jedoch im Offensivspiel entscheidende Impulse setzen zu können. Dies war an diesem Tag auch nicht allzu wichtig. Zunächst ging es darum, dass Spiel zu kontrollieren und dem Gegner das Leben schwer zu machen. Bis auf wenige Kleinigkeiten gelang dies überaus ordentlich.

Der grottenschlechte Schiedsrichter brachte unnötig Unruhe ins Spiel und ärgerte die Spieler auf Beiden Seiten durch seine arrogante und Selbstherrliche Art. Das ein oder andere mal ließen wir uns zwar davon kurzzeitig anstecken, waren aber im großen und ganzen ziemlich ruhig und ließen Ihm seine Bühne.

Unsere Stürmer-Aushilfe Sayer war es vergönnt den plötzlichen Führungstreffer für Schöneberg zu erzielen. Nach gutem Pass von unserem Aushilfs- Mittelfeldspieler Andreas konnte er seinen „Kumpel“ schicken und dieser ließ dem Keeper bei seinem souveränen Torschuss keine Chance. Zwar spielten wir ordentlich mit, aber Chance hatten wir uns bis dahin noch keine klaren herausspielen können. Umso erfreulicher war der Treffer.

Leider hielt die Führung nicht lange und Treptow kam kurz vor der Pause zum Ausgleich. Dabei konnte der Stürmer den Ball aus kurzer Distanz ins Tor köpfen. Wir ließen uns dennoch nicht von unserer Linie abbringen und spielten weiter ordentlichen Fußball. Dabei ist die Defensivleistung aller Akteure hervorzuheben.

Die zweite Hälfte sollte nun von Beiden Seiten fußballerisch besser werden und vor allem sehr aufregend und spannend.

Zunächst ging Treptow mit 2-1 in Führung. Dabei setzte sich ein Angreifer über die rechte Seite durch und gelang in den Strafraum, sein Schuss in die lange Ecke ging vorbei an Engin ins Tor. Dieser wurde jedoch beim Torschuss von einem anderen Gegenspieler mit gestreckten Beinen im fünf Meter Raum attackiert und an der rechten Hand getroffen. Der Treffer hätte nicht zählen dürfen. Aber der Herr Schiedsrichter befand die Situation als „unproblematisch“ und wertete diese nach seinen seltsamen Regeln. Es kam jedoch noch „besser“. Kurze Zeit später erhielt Admir erst eine Gelbe und gleich darauf die Gelb-Rote Karte. Beim Stellen der Mauer vor einem Freistoß unterhielt dieser sich mit Ramesh und kritisierte die Entfernung

zum Ball als zu weit weg. Dies war Grund genug Admir vom Platz zu stellen und uns enorm zu schwächen. Der Schiedsrichter war nicht wirklich parteiisch, aber entscheidende Situationen wurden leider gegen uns gepfiffen. Nach einer Standard-Situation erzielte Treptow das 3-1 per Kopf. Hier hatte unsere Defensive leider für einen kurzen Augenblick geschlafen und zwei gegnerische Spieler standen in der Mitte völlig frei. Marcus wurde noch für Ramesh ins Spiel gebracht, dennoch schien das Spiel entschieden zu sein und Treptow wähnte sich schon sicher. Doch wie aus dem nichts erzielte Sayer den Anschlusstreffer kurz vor Schluss und wir machten uns noch berechnete Hoffnungen auf ein positives Ereignis. Von Treptow kam nun nichts mehr, bis auf zwei große Chancen. Bei der ersten liefen drei (!) gegnerische Angreifer alleine auf Engin zu und vertändelten den Ball. Bei der zweiten Möglichkeit parierte Engin einen Schuss aus kurzer Distanz.

In der 89. Minute hatte Sayer noch mal die Möglichkeit zum Ausgleich, als er mit einem Kopfball am Keeper scheiterte. Der Ausgleich wäre definitiv verdient gewesen und in der Nachspielzeit waren wir von diesem nur Zentimeter weit entfernt. Fast mit der letzten Aktion des Spiels köpfte Engin, der bei einem Freistoß in den gegnerischen Strafraum ging, aus kurzer Distanz leider nur ans Außennetz.

So ging ein Spiel verloren, welches hätte nicht unbedingt als erste Saisonniederlage zu Ende gebracht werden musste. Dennoch kann man mit der Mannschaftsleistung zufrieden sein und die positiven Eindrücke mitnehmen. An dieser Stelle auch noch ein großes Danke an Andreas, Sayer und Gogo (schon wieder ☺) die uns halfen zumindest 11 Spieler auf den Platz zu schicken. Selbst unser Auswechselspieler Marcus war eigentlich verletzt.

Aufstellung: Engin – Markus, Jens, Oli – Andreas, Gogo, Gerald, Admir, Bassam - Ramesh, Sayer

Gelb-Rot: Admir

Bank: Marcus (65min für Ramesh)